

Programm 2001 (25.01.01)

Konferenzprogramm 2001

Internationale, öffentliche Konferenz vom 25. – 28. Januar 2001

Anlässlich der Jahrestagung des Weltwirtschaftsforums organisiert das Public Eye on Davos eine unabhängige, internationale Konferenz in Davos. Gäste aus dem Süden und dem Norden weisen auf die negativen Auswirkungen der wirtschaftlichen Globalisierung hin und stellen Forderungen, die auf eine gerechtere, nachhaltigere Wirtschaftspolitik hinzielen. Die Public Eye Konferenz ist öffentlich und die Teilnahme kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Ort: Holländische Asthmaklinik, Scalettastrasse 19, Davos
Sprache: Englisch

Donnerstag, 25. Januar 14 – 16 Uhr

Die Rolle des Weltwirtschaftsforums im Rahmen globaler Entscheidungsstrukturen

An der privaten Jahrestagung des Weltwirtschaftsforums (WEF) in Davos wird das dominante Wirtschafts- und Entwicklungsparadigma zementiert und ausgebaut. Welches sind die Auswirkungen des WEF auf die internationale Politik? Welche Rolle spielt das WEF im Rahmen globaler Entscheidungsprozesse? Und was für Entscheidungsstrukturen wären nötig, damit die wirtschaftliche Globalisierung auf eine gerechte, nachhaltige Bahn gelenkt würde?

- Victoria Tauli-Corpuz, Tebtebba-Stiftung, Philippinen
- Peter Bosshard, Erklärung von Bern
- Martin Khor, Third World Network (eingeladen)
- Moderation: Danny Schechter, Chefredaktor Mediachannel

Freitag, 26. Januar 10 – 12 Uhr

Konzerne unter Kontrolle – Wem schulden Multis Rechenschaft?

Mit welchen verbindlichen Abkommen könnten transnationale Konzerne zur Rechenschaft gezogen werden? Anhand konkreter Fallbeispiele wird aufgezeigt, mit welchen Mitteln auch Multis verpflichtet werden könnten, Menschen- und Arbeitsrechte zu respektieren und natürliche Ressourcen zu schonen.

- Tony Juniper, Friends of the Earth (FoE) International
- Oronto Douglas, Environmental Rights Action / FoE Nigeria
- Meena Raman, Sabbat Alam Malaysia/ FoE Malaysia
- Adam Ma'anit, Corporate Europe Observatory
- Jessica Woodroffe, World Development Movement

Freitag, 26. Januar 14 – 16 Uhr

Internationale Finanzbeziehungen – eine zerstörerische Entwicklung?

Öffentliche Finanzinstitutionen beeinträchtigen mit ihrer Politik und ihren Projekten die demokratische Kontrolle, die soziale Entwicklung und die Umwelt im Süden. Was beinhalten Strukturanpassungsmassnahmen heute? Und welche Politik betreiben die Exportkreditagenturen?

- Jessica Woodroffe, World Development Movement
- Hellen Wangusa, African Women's Economic Policy Network
- Peter Bosshard, Erklärung von Bern
- Kerim Yildiz, Kurdish Human Rights Project
- Manuel Chiriboga, Asociación Latinoamericana de Organizaciones de Promoción

Samstag, 27. Januar

Gastveranstaltung von: Jubilee 2000 South Africa, Aktion Finanzplatz Schweiz und der Kampagne für Entschuldung und Entschädigung im Südlichen Afrika:

10 – 12 Uhr Entschädigung jetzt! - Keine Amnestie für Apartheid-Profiteure

Die Forderungen nach Schuldenstreichung und Entschädigung richten sich sowohl an die Regierungen der Kreditgeberländer als auch an die Konzerne und Banken, welche die Aufrechterhaltung des Apartheidsystems mittels ihrer finanzieller Unterstützung ermöglichten. Die Profiteure der Apartheid sind aufgefordert, einen Beitrag an die Opfer dieses Systems zu leisten!

- Yasmin Sooka, Vizepräsidentin des Menschenrechts-Komitees der Wahrheits- und Versöhnungskommission, EU Stiftung für Menschenrechte
- Njongonkulu Ndungane, Anglikanischer Erzbischof von Kapstadt, Patron Jubilee 2000 South Africa
- Moderation: Baldwin Sjollema, erster Leiter des Anti-Rassismusprogramms des Weltkirchenrates

Hinweis: Unabhängig vom Public Eye on Davos findet am Nachmittag eine internationale Demonstration statt, die von der Anti-WTO Koordination organisiert wird.

Sonntag, 28. Januar 10 – 12 Uhr

Internationale Handelspolitik - Wie wirkt sich die WTO auf den Süden aus?

Referate von:

- Mariama Williams, Ökonomin, Netzwerk Gender and Trade und DAWN: Die WTO aus einer Gender-Perspektive
- Maria Riley, Ökonomin, Center of Concern: Die Rolle der USA im Rahmen der WTO
- Kiran Moghe, All India Democratic Women's Association: Auswirkungen von

Handelsliberalisierungen auf arme Bevölkerungsschichten in Indien (eingeladen)

Tabu-Bruch: Debatte über Freihandel und marktwirtschaftlichen Misserfolg

- Jayati Ghosh, Centre of Economic Studies and Planning, Jawaharlal Nehru Universität
- Ritu Kumar, Ökonome, Direktor des Tata Energy Research Institute (TERI)
- Robert Kuttner, Ökonome, Redaktor des Prospect Magazine und Kolumnist der Business Week
- Graham Dunkley, Ausserordentlicher Professor für angewandte Ökonomie, Victoria Universität
- Moderation: Larry Elliott, Wirtschaftsredaktor von The Guardian.

14.30 – 16 Uhr Erste Bilanz des Public Eye on Davos 2001

- U.a. mit Vertreterinnen und Vertretern der Public Eye Trägerschaft

Täglich:

kommentieren NGO Vertreterinnen und Vertreter an der Public Eye Konferenz wichtige Reden, die am WEF gehalten werden. Ausserdem wird eine Verbindung nach Porto Alegre hergestellt, wo zeitgleich das Weltsozialforum (WSF) stattfindet.

Nach den verschiedenen Veranstaltungen besteht jeweils die Möglichkeit, bei einem Apéro mit den Referierenden ins Gespräch zu kommen.

Interessierte aus Davos und Umgebung sind am Sonntag, dem 28. Januar von 17 – 18 Uhr herzlich zu einem Apéro eingeladen. Er findet auf deutsch statt und bietet Gelegenheit zu einem Austausch über das Public Eye 2001. Zudem besteht die Möglichkeit, den Gästen der Public Eye Konferenz Fragen zu stellen. ÜbersetzerInnen stehen zur Verfügung.